Tiergartenspitze (3068 m)

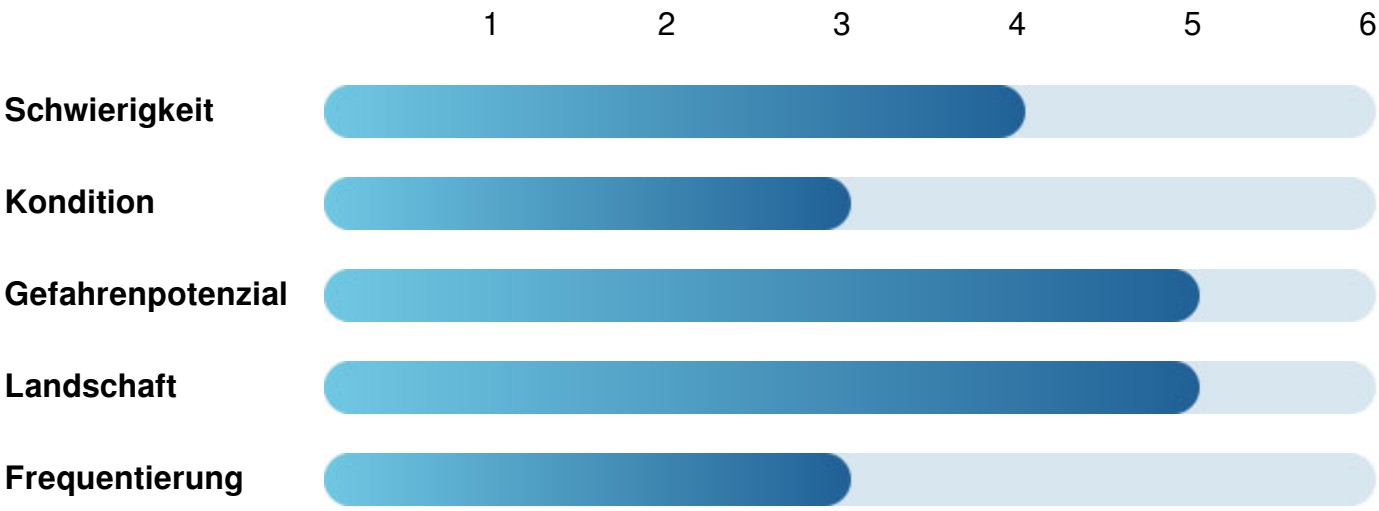
Skitour | Ötztaler Alpen

1200 Hm | Aufstieg 03:00 Std. | Schwierigkeit (4 von 6)



Jedem Tierchen sein Pläsierchen! Und dieser Tiergarten bietet in der Tat viel Pläsier für den geübten Skitourengeher. Die überwiegend nordseitig ausgerichteten, idealen Steilhänge sorgen bei sicheren Schneeverhältnissen für höchstes Vergnügen. Außerdem ist der konditionelle Eintrittspreis für diesen 3000er im Langtauferertal nicht sehr hoch, kann man doch ein Drittel mit dem Schneemobil hinter sich bringen. Hoher landschaftlicher Reiz und eine Hütte für die Einkehr machen diese Skitour zusätzlich attraktiv.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: Von Norden über den Reschenpass zum Reschensee und hier bis Graun. Im Ort biegt man links ab ins Langtauferertal und fährt Richtung Melag. Höhe Kappl, kurz nach der Kirche findet man rechts die Talstation des ehemaligen Pistenskigebietes Maseben mit einem öffentlichen Parkplatz.
Navi-Adresse: I-39027 Graun im Vinschgau, Langtaufers 17

Ausgangspunkt: Talstation Maseben (1860 m) im Langtauferertal

Route: Auf der ehemaligen Skipiste zur Berghütte Maseben. Alternativ ist ein Personentransport mit dem Schneemobil möglich (Infos dazu unten). Ist die Piste am Morgen recht hartgefroren, kann man – länger, aber bequemer - auch über den Wanderweg (Trasse des Schneemobils) aufsteigen. Dieser Weg zweigt am Beginn der Piste links ab. Oben bei der großen Hütte Maseben (2260 m) angelangt, geht es knapp 200 m parallel zum Schlepplift auf der Skipiste flach hinauf. Dann dreht man rechts ab und steigt in südwestlicher Grundrichtung entlang eines mäßig steilen Rückens empor. An einer Kuppe rechts vorbei und dann etwas mehr Richtung Süden bis kurz unter einen Felskamm (2660 m). Bei sicheren Verhältnissen quert man nun die sehr steilen bis extrem steilen Hänge knapp unterhalb der Felsen nach Westen, um so einen Rücken und über diesen die dahinter liegende, weite Mulde zu erreichen. (Hat man an dieser Passage Zweifel bezüglich der Lawinensicherheit, gibt es eine harmlosere Alternative: Dazu peilt man einen Punkt ca. 50 Hm unterhalb an und fährt dann mit Abstand zu den lawinengefährlichen Steilhängen nach Westen in die Mulde ab und steigt hier nach Süden an.) In der weiten steilen Mulde nun in vielen Spitzkehren nach Süden hinauf und links (östlich) am Schwarzen Kopf (3002 m – mit Steinmandl) vorbei. Durch eine flache Senke zum Gipfelaufbau und über den Nordhang auf den Grat rechts (nordwestlich) vom Gipfel. Über den Grat zum höchsten Punkt mit Kreuz.

Anfahrt: Es gibt diverse Abfahrtsvarianten, die gar nicht alle aufgezählt werden können.
1. Beliebt ist die Abfahrt Höhe Schwarzer Kopf nach Nordosten steil hinunter ins Falbanairtal und hier auf der Piste des Schleppliftes zurück nach Maseben.
2. Zurück wie beim Anstieg bis auf ca. 2700 m. Dann aber folgt man weiter den Mulden und Rücken nach Norden hinunter. Spätestens auf 2340 m sollte man jedoch die Querung nach Osten eindrehend ansetzen, sonst muss man zu sehr schieben und stapfen, um wieder oberhalb der Waldgrenze Maseben zu erreichen.
Von Maseben Abfahrt auf der ehemaligen Piste ins Tal.

Charakter: Mittelschwere bis anspruchsvolle Skitour mit Steilhängen bis ca. 35 Grad. Die oben

© Tourentipp.com 2026

beschriebene kurze Querung ist sogar stellenweise extrem steil (>40°) – ihr kann man aber gut ausweichen. Diese grandiose Skitour ist skitechnisch bei guten Verhältnissen trotz der Steilhänge nicht allzu schwierig und bietet sehr hohen skifahrerischen Genuss auf breiten Hängen, häufig schönen Pulverschnee und zudem viele Variationen bei der Abfahrt. Vom konditionellen Anspruch kann man sie dagegen durch eine Auffahrt mit dem Schneemobil nach Maseben stark minimieren. Auch landschaftlich ist diese Skitour sehr reizvoll, ganz besonders beeindruckt der Blick Richtung Weißseespitze und zum Gepatschferner.

Lawinengefahr: hoch

Exposition: Nord und Nordost

Aufstiegszeit: 3 Stunden. Ca. 1 Stunde Aufstieg bis Maseben und weitere 2 Stunden bis zum Gipfel.

Tourdaten: Höhendifferenz: gut 1200 Höhenmeter; Distanz: 5,3 km (einfach – vom Tal aus über die Piste)

Jahreszeit: März und April, wobei die Tour bei sicheren Verhältnissen während der ganzen Saison gemacht wird.

Stützpunkt: 1. Berghaus Maseben (2260 m), Übernachtung möglich, Telefon: Telefon: (+39)347 2237090. Infos auch unter www.maseben.it
2. Als idealen Stützpunkt für Skitourengeher im Tal empfehlen wir den Langtaufererhof. Chef Sepp Thöni ist selbst begeisterter Tourengeher und hat für Gäste immer einen Tipp bereit.

Tipp: Gerade wenn man erst auf Maseben mit der Tour startet, können Konditionsstarke diese Tour mit der zur Mitterlochspitze kombinieren.

Info: Den Personentransport zur Berghütte Maseben sollte man unbedingt reservieren. Die erste reguläre Auffahrt mit dem Schneemobil findet meist erst um 10 Uhr statt. Man kann jedoch auch einen Transport um 8.30 Uhr reservieren. Telefon: +39/0473/633106 oder +39/347/2237090. Kosten Bergfahrt: 8 Euro (Stand 2019). Infos auch auf der Webseite von Maseben.

Karte: Alpenvereinskarte Blatt 30/2, Ötztaler Alpen / Weißkugel, 1:25.000. Kompass Karte Nr. 52 Vinschgau/Val Venosta; Tabacco Nr. 043, Vinschgauer Oberland. Erhältlich in unserem Karten-Shop.

Autor: Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026